



Vienna Aviation Campus

Austrian Airlines Trainingsgebäude

BWM Architekten und Partner mit syntax architektur / Wien

Text: Scato Bartina • Fotos: Christoph Patzer, Robert Steiner

Flughäfen sind oft große, unwirtliche Maschinen. Sie sind Ankunfts- und Abflugorte für geschäftlich wie privat Reisende. Menschen, die fern der Heimat und des Vertrauten sind oder gerade nach Hause kommen. Das Ziel ist nicht der Flughafen selbst, dennoch ist es der erste bzw. der letzte Ort und Berührungspunkt mit einer Stadt oder einem Land. Um diese Begegnung mit einer Örtlichkeit so kurz und angenehm wie möglich zu halten, ist eine einfache und klare Orientierung notwendig, sowie auch Wartezonen und Lounges, die die Fremde kurzfristig ein wenig wohnlich machen. Für viele sind der Luftraum und die Flughafenengebäude auch ein Ort der Arbeit. Angehörige der Fluglinien, Technikerinnen, Bodenpersonal, ein großer Kreis an verschiedensten Menschen zählt dazu. Auch für sie gilt es, Ankommen und Abfahren so unkompliziert und angenehm wie möglich zu gestalten und auch den Mitarbeiterinnen der Airlines einen ähnlichen Komfort wie den Kundinnen zu bieten.

Alles an einem Ort: Vienna Aviation Campus

In den letzten Jahrzehnten war der Schulungsbetrieb der AUA auf mehrere Standorte verteilt. Lange Wege, beispielsweise von Räumlichkeiten im ehemaligen Headquarter in Wien-Oberlaa nach Schwechat bei Wien, führten zu Ineffizienzen im Betrieb. Seit Kurzem ist das neue Headquarter der AUA (Atelier Holzbauer) gegenüber dem Ankunfts- und Abflugsgebäude in Schwechat stationiert. Die technische Basis des Flughafens Schwechat, etwas abseits vom eigentlichen KundInnenverkehr, aber auch von der Autobahn erschlossen, beherbergt alle Einrichtungen der allgemeinen Flughafenorganisation und -infrastruktur, auch die Hangers sind von hier aus zugänglich. In diese technische Basis eingegliedert ist das neue Trainingsgebäude der Austrian Airlines Group. Dieser Neubau bildet gemeinsam mit dem in unmittelbarer Nähe liegenden Simulatorzentrum und der Mock-up-Halle einen modernen Trainingscampus: den Vienna Aviation Campus. Während in der sogenannten Mock-up-Halle Schulungen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung der Flugbegleiterinnen und an Flugzeugmodellen durchgeführt

werden, findet im Simulatorzentrum die Ausbildung der KapitänInnen und Zusatz- beziehungsweise Auffrischungstrainings für das Cockpitpersonal statt.

In dem viergeschossigen Trainingsgebäude nach dem Entwurf von BWM Architekten und syntax architektur befinden sich Schulungs- und Seminarräume sowie Back-Officebereiche für die TrainerInnen und eine Kantine mit direktem Zugang zu einem begrünten Campus. Neben der funktionalen Infrastruktur des Gebäudes, das alle modernen Formen des Lernens und Lehrens unterstützt, bieten große loungeartige Aufenthaltsbereiche in einem offenen Atrium den SchülerInnen und TrainerInnen neben Schulung und Flugbetrieb die Möglichkeit, sich zu treffen, zu entspannen und zu regenerieren. Grüne Teppiche und aus den Flugzeugen bekannte Muster der Polstermöbel gab die AUA-Designlinie vor und lässt die AUA-MitarbeiterInnen ein bisschen bei sich selbst Gast sein.

Homebase als Ort der Identifikation

„Himmel und Erde: Abheben, Fliegen und Landen – nach Hause kommen – von der Weite des Himmels – auf den heimatischen Boden. Der gestalterische Ansatz des Austrian Airlines-Trainingsgebäudes beruht darauf, in dem technischen Umfeld des Flughafens einen Ort mit Identität zu schaffen – eine Architektur, die die Wertschätzung gegenüber den MitarbeiterInnen der AUA ausdrückt und das Gefühl des „nach Hause Kommens“ vermittelt.“ Dieser Auszug aus dem Wettbewerbstext des Beitrages von BWM Architekten und syntax architektur verdeutlicht die Prämissen ihres Entwurfes.

Das architektonische Konzept vereint die Gegenpole Himmel und Erde durch eine abstrahierte Umsetzung: Die in verschiedenen Blautönen gehaltenen Flächen der vorgehängten Glasfassade interpretieren ein gepixeltes Bild des Himmels, der gepflasterte Vorplatz mit eingeschlossenen Holz- und Pflanzfeldern zitiert die gepixelten Luftbilder der Landschaft. Die Streifen und rechteckigen Flächen der Flurlandschaften und des bewirtschafteten Landes entwarf die im Büro BWM Architekten und Partner tätige Landschaftsplanerin Liz Zimmermann. »

Der windgeschützte Außenraum zwischen dem neuen Schulungsgebäude und der bestehenden Mock-up-Halle empfängt MitarbeiterInnen und BesucherInnen am Vienna Aviation Campus. Bereits beim Betreten des gestalteten Vorplatzes entsteht ein starkes Gefühl der Identifikation. Im Gebäudeinneren ordnen sich die Schulungs- und Bürofunktionen um ein offenes, alle vier Geschosse verbindendes Atrium an. Die Brüstung der alle Geschosse verbindenden Treppe wurde bewusst in Holz gehalten, um der technischen Welt der Flugzeuge und -häfen das Element Erde entgegenzuhalten. In allen Bereichen wird durch das abschließende Glasdach über den vertikalen Raum des Atriums eine Verbindung zum Himmel, sozusagen dem eigentlichen Arbeitsplatz einer Airline, hergestellt.



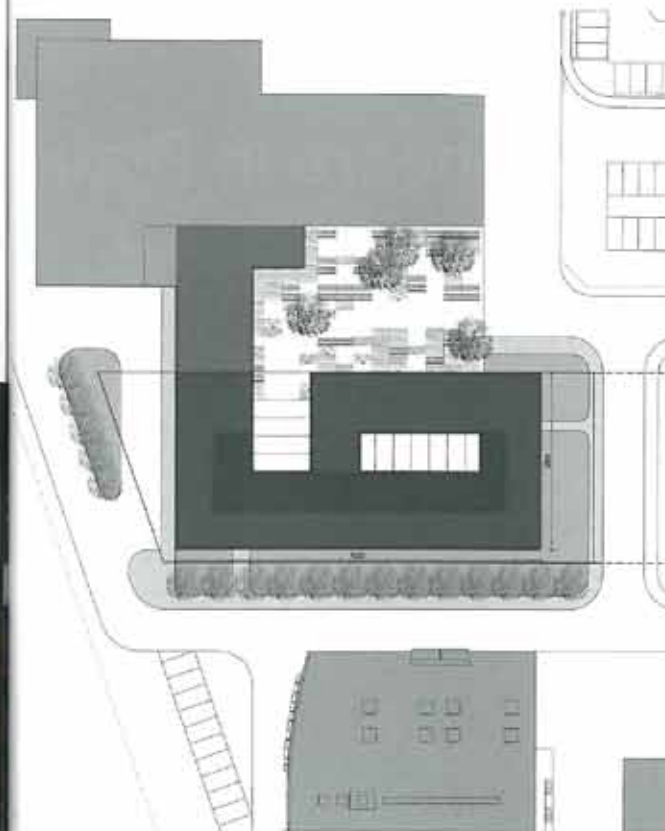
Das offene Gebäudekonzept des Stahlbetonskelettbauwerks macht sogar für Personal, das nur einmal im Jahr zu einer Schulung kommt, eine Selbstorientierung möglich und einen besetzten Empfang unnötig. Mit einem einzigen Blick ist das lichtdurchflutete Gebäude in seiner Gesamtheit und in allen Ebenen erfassbar, die vertikale Offenheit des Raums bildet die Basis für teamübergreifendes Arbeiten. So können sich die vorher in unterschiedlichen Gebäuden untergebrachten FlugzeugtechnikerInnen, Crewmitglieder und andere MitarbeiterInnen der Fluggenie, alle ein Teil eines großen Unternehmens, hier treffen und austauschen.



Austrian Airlines Trainingsgebäude Flughafen Wien Schwechat

Der Neubau des Trainingsgebäudes der Austrian Airlines Group auf der technischen Basis am Flughafen Wien-Schwechat bündelt alle Schulungseinrichtungen der Austrian Airlines an einem Standort und schafft ein neues Kompetenzzentrum der AUA. Ein viergeschossiges Gebäude wurde als Bindeglied zwischen den bestehenden Schulungseinrichtungen – dem Simulatorzentrum und der Mock-up-Halle – errichtet und bildet mit diesen gemeinsam einen modernen Trainingscampus – den Vienna Aviation Campus.

Bauherr: Austrian Airlines AG
Planung: GP. BWM Architekten und Partner
Architektur: BWM Architekten und Partner mit syntax architektur
Statik: Gemeiner Hafert Zivilingenieur ZT GmbH
Bruttogeschossfläche: 5.300 m² auf 4 Ebenen
Planungsbeginn: August 2007
Fertigstellung: August 2008



Die LONGOTON®-Ziegelfassade, großformatige keramische Fassadenplatten mit Längen bis 3.000 mm.



Das Fassaden-System der Zukunft

-vorgehängt, hinterlüftet, wärmedämmend.

Moeding Keramikfassaden GmbH
 Ludwig-Günther-Str. 1
 84163 Marklkofen
 Germany

Telefon + 49 (0) 87 32 / 24 60 0
 Telefax + 49 (0) 87 32 / 24 66 9

www.moeding.de

